An die Friedhofsverwaltung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meldorf, An den Anlagen 4, 25704 Meldorf

A N T R A G

auf Genehmigung zur ☐ Aufstellung ☐ Nachbeschriftung ☐ Umgestaltung des umseitig bezeichneten Grabmals (Zutreffendes bitte ankreuzen).

Name der Grabstätte: _____ Grablage: Feld _____ Reihe _____ Nr. _____

(Dieser umrandete Teil wird von der Friedhofsverwaltung ausgefüllt)

Art der Grabstätte: ☐ Sargwahlgrab _____ Breite(n) ☐ Sargreihengrab
☐ Urnenwahlgrab _____ Breite(n) ☐ Urnenreihengrab

Art des Grabmals:

☐ Kissenstein ☐ Stele ☐ Breitstein ☐ kubische Formen

☐ Grabplatte ☐ Findling

1. Material:

_____

2. Bearbeitung: Allseitig

_____

Dreiseitig (mit Ansichtsfläche)

_____

Ansichtsfläche (mit Randschlag)

_____

Seitenflächen

_____

Rückseite

_____

Sockel? - ja ☐, nein ☐ - Material:

_____

3. Verankerung: Dübeldurchmesser: _____ mm
Dübelmaterial: _____
Gesamtlänge: _____ mm, Einbindetiefe: _____ mm

4. Die Fundamentierung erfolgt
☐ bis zur Grabsohle ☐ mit Betonklotz ☐ frostfrei
☐ _____
Betongüte: _____

Gestaltung der Schrift, der Ornamente und Symbole:

☐ Erhaben _____ mm
☐ frei auf der Fläche ☐ umnutet
☐ frei im Feld ☐ in der Zeile
☐ Mattschliff ☐ poliert

☐ Vertieft
Art der Vertiefung: ☐ Flachnut ☐ Keilnut
Farbe: _____ ☐ Natur

☐ Metall ☐ Bronzebuchst. ☐ Bleiintarsien

Zeichnung: Vorder-/Seitenansicht mit Bemaßung, ggf. Rückseite benutzen

Der Unterzeichner versichert, dass das Grabmal nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks fundamentiert und so befestigt wird, dass es dauerhaft standsicher ist. Als allgemein anerkannte Regeln des Handwerks gelten auch die Richtlinien des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern und Einfassungen für Grabstätten.

☐ Als Nutzungsberechtigter der o. a. Grabstätte
☐ Als Auftraggeber mit vorliegender Zustimmung des Nutzungsberechtigten

beantrage ich die Genehmigung zur Aufstellung/ Nachbeschriftung/ Umgestaltung des Grabmals. Die für die Genehmigung entstehenden Gebühren nach der Friedhofsgebührensatzung werde ich übernehmen. Mir ist bekannt, dass ich für die Standsicherheit des Grabmals verantwortlich bin.

_____
Name und Anschrift des zugelassenen Gewerbetreibenden

_____
Datum / Unterschrift des zugelassenen Gewerbetreibenden

_____
Name und Anschrift des Auftraggebers

_____
Datum und Unterschrift des Auftraggebers

☐ Der Antrag wird genehmigt wie beantragt.
☐ Der Antrag wird genehmigt mit nachstehenden Änderungen:

_____

☐ Der Antrag wird abgelehnt.

Der Antrag ist gebührenpflichtig ☐ ja ☐ nein.

Die Gebühr beträgt nach der aktuell gültigen Friedhofsgebührensatzung _____Euro.

_____
Bemerkungen

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Entscheidung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist beim Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meldorf, Klosterhof 19, 25704 Meldorf schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem dieser Bescheid als bekanntgegeben gilt. Bei Zusendung durch einfachen Brief gilt die Bekanntmachung mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meldorf, Friedhofsverwaltung

_____
Ort und Datum

_____
Unterschrift